

Skalflex-Wasser-Reflex

Sicherheitsdatenblatt. Zuletzt am xx.yy.zz um 12.34 Uhr ausgedruckt. Seite N von N.

1. Identifikation des Stoffes / Material und des Lieferanten:

Produktname: Skalflex Wasser-Reflex Pr.-Nr.: 991423
Verwendung: Zur Grundierung und Imprägnierung von saugenden Untergründen.
Verpackungseinheit: Kanister mit 2, 5 und 10 Liter
Lieferant: Skalflex A/S
Industrivej 20 b
DK-8800 Viborg
Tel. 86 61 22 99 Fax: 86 61 21 99

2. Zusammensetzung / Informationen über Inhaltsstoffe:

Enthält u. a.	EINECS/ELINCS	Gewichts%	Klassifikation
Destillate (Rohöl)	265-149-8	80-100	Xn, R65
Hydrogenbehandelte, leichte Polymere			

3. Gefahrenhinweis:

Das Produkt enthält Lösungsmittel, die Hautreizungen auslösen können, sowie dass diese beim Einatmen in größeren Mengen und über einen längeren Zeitraum Schäden des Zentralnervensystems bewirken können. Das Produkt kann chemische Lungenentzündung hervorrufen.

Das Produkt ist feuergefährlich. Vergleiche die Regeln des Justizministeriums.

4. Erste Hilfe:

Einatmen: Den Betroffenen an die frische Luft bringen. Wenn das Unbehagen nicht umgehend aufhört, ist unbedingt ein Arzt zu benachrichtigen.

Hautkontakt: Verschmutzte Kleidung entfernen; Haut mit reichlich Wasser und Seife waschen. Nach dem Waschen mit einer fetten Creme einschmieren. Wenn die Reizung nicht abnimmt, muss unbedingt ein Arzt benachrichtigt werden.

Augen: Das betreffende Auge mindestens 15 Minuten mit reichlich Wasser spülen. Wenn die Reizung nicht umgehend abnimmt, muss unbedingt ein Arzt benachrichtigt werden.

Einnahme: Erbrechen möglichst vermeiden. Der Betreffende sollte Wasser oder Milch trinken. Umgehend einen Arzt benachrichtigen.

Bei Bewusstlosigkeit vergleiche „Einatmen“.

5. Brandschutz:

Das Produkt ist feuergefährlich. Vergleiche die Regeln des Justizministeriums.

Wenn möglich, sollte das Produkt von den durch Feuer bedrohten Bereichen entfernt werden. Brände werden mit Kohlensäure, Schaum oder Wasserdampf gelöscht.

Bei Brand bilden sich giftige Stoffe (z.B. Kohlenmonoxid und stickstoffhaltige Gase). Bei Löscharbeiten Atemschutzgeräte mit eigener Luftversorgung benutzen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigtem Verschütten:

Zündquellen vermeiden.

Bei Verschütten die Feuerwehr alarmieren.

Größere Mengen verschüttetes Material mit Sand oder anderem absorbierendem Material eindämmen und aufsaugen. Anschließend entsorgen. Vergleiche Punkt 8 u. 13.

Darf nicht in die Kanalisation gelangen.

7. Handhabung und Lagerung

Für gute Be- und Entlüftung bei der Arbeit mit dem Produkt sorgen. Wenn dies nicht möglich ist, kann vorübergehend eine zugelassene Kohlenfiltermaske benutzt werden. Vergleiche Punkt 8.

Haut- und Augenkontakt mit dem Produkt vermeiden. Schutzhandschuhe tragen. Vergleiche Punkt 8.

Das Produkt in dicht verschlossener Originalverpackung trocken, kühl und gut belüftet lagern.

Brandklasse: III-1

8. Exponierung / Persönliche Schutzmittel

Für die folgenden Inhaltsstoffe ist ein Grenzwert mitgeteilt worden:

Destillate (Rohöl) 180 mg/m³

Das Einhalten der Grenzwerte kann durch arbeitshygienische Messungen kontrolliert werden.

Folgende persönliche Schutzmittel werden empfohlen, wenn die Situation es erfordert:

Atemschutzgerät	Gummihalbmaske / A2-Filter
Handschuhe	4H

9. Physikalische / Chemische Eigenschaften

Aussehen:	Farblose Flüssigkeit	Auflösbarkeit in Wasser:	*
Geruch:	*	Verteilungskoeffizient: N-Oktanol / Wasser:	*
PH-Wert:	*	Flammpunkt:	74°-100°
Siedepunkt:	190°-220°	Selbstentzündungstemperatur:	*
Schmelzpunkt:	*	Explosionsgrenze:	*
Dampfdruck:	*	Viskosität:	*
Dichte:	*	Sonstiges:	*

* = keine Daten, oder nicht relevant

10. Stabilität und Reaktivität

Bei Kontakt mit starken Oxidationsmitteln kann es zur Erhitzung und Bildung von leicht entzündlichen Dämpfen kommen.

Bei Erwärmung werden Dämpfe abgegeben, die zusammen mit Luft explosive Mischungen ergeben können.

Bei Feuer werden giftige Gase abgegeben (z.B. Kohlenmonoxid).

11. Toxikologische Informationen (gesundheitsgefährdende Eigenschaften)

Einatmen:

Das Einatmen der Dämpfe kann die Atmungsorgane reizen und zu Schwindelanfällen, Kopfschmerzen und allgemeines Unbehagen führen. Wiederholte oder länger andauernde Exposition kann zu Schädigungen des Zentralnervensystems führen.

Hautkontakt:

Beim Kontakt mit der Haut löst das Produkt Reizungen aus. Das Produkt wirkt entfettend. Dies kann zu Ekzem führen.

Augenkontakt:

Das Produkt reizt bei Augenkontakt.

Nationale Regulierungen:

1. Erlass des Umweltministeriums Nr. 829 vom 15. Oktober 1993 über die Klassifizierung, Verpackung, Markierung und den Verkauf und die Aufbewahrung von chemischen Stoffen und Produkten zur Durchführung der EU-Direktive 67/548/EØF über gefährliche Stoffe, und 88/379/EØF über gefährliche Präparate in der dänischen Gesetzgebung.
2. Erlass des Arbeitsministeriums Nr. 540 vom 2. September 1982 über Stoffe und Materialien, sowie Änderungserlass Nr. 485 vom 16. Juni 1995.
3. Erlass des Arbeitsministeriums Nr. 524 vom 19. Juni über gefährliche Arbeiten von Jugendlichen, sowie Änderungserlass Nr. 644 vom 25. Juni 1995.
4. Erlass der Gewerbeaufsicht Nr. 302 vom 13. Mai 1993 über die Arbeit mit Produkten mit Code-Nummern.

16. Sonstige Auskünfte

Besondere Ausbildungsanforderungen: Keine

Jugendliche unter 18 Jahren dürfen grundsätzlich keine Arbeiten mit diesem Produkt ausführen. Der Anwender muss gründlich in der Ausführung der Arbeit, den gefährlichen Eigenschaften des Produktes und den notwendigen Sicherheitsmaßnahmen instruiert worden sein.